

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 30

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Wirtshaus.

Dein Wirtshaus ist der grüne Wald,
Voll Leben, Lust und Lieder;
Da zeich' ich mir die Grillen aus,
Und trink' die Sorgen nieder.

Kein Wirtshaus schöner Lauben hat,
So kühle Säulengänge,
Und hoch zu Haupt in lichter Pracht
Das Blust- und Blattgehänge!

Da bin ich selber Wirt und Gast
Und schwelge in Behagen;
Da muß ich nicht für ein Konzert
Erst um Erlaubnis fragen.

Horch, wie der Drossel Liebeslied
In süßen Tönen schwellet,
Und aus des Finken frohem Schlag
Der Doppeltriller gellet.

Da stockt der Atem nicht im Qualm
Beim trüben Dellsicht Scheine,
Da dringt das warme Sonnengold
Durch Mark mir und Gebeine.

Es drängt nicht frech das Weltgeräusch
Herein in mein Gehege;
Man legt mich nicht in Pflock und Stock,
Wenn ich die Flügel rege.

Im Wald hab ich mich oft herauscht,
Von Waldluft vollgetrunken,
Und bin nach rechter Zecher Art
Ins weiche Moos gesunken.

Und hab halb wach und halb im Traum
Des Waldes Thun belauschet,
Wenn's tief im Busch und hoch im Baum
Geflüstert und gerauscht. —

Ja, Wald, du bleibst mein Wirtshaus nur
Mit deinen heiligen Hallen;
In Andacht will ich stets zu dir,
Du Gnadenbronnen, wallen!

J. Noos.

Ein hochwichtiges Kapitel.

Der ärztliche Direktor der großen Idiotenanstalt in Darent bei Dartford sagt in seinem letzten Bericht an das hauptstädtische Treunamt: „Von allen Krankheiten ist Irren am leichtesten zu verhüten und bei dem gegenwärtigen Stand der ärztlichen Wissenschaft am unheilbarsten. Dennoch bemühen wir uns fortwährend, Heilmittel aufzufinden, statt Verhütungsmethoden zu treffen. Wir heilen die Irren nicht. Von 11 Leuten, welche geisteskrank werden, sterben 9 geisteskrank, und von den übrigen 2 wird nur einer vollständig gesund. Die englischen Gesetze über die Behandlungen der Irrenfügen füllen einen dicken Octaband, aber zwei Paragraphen fehlen darin, nämlich

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit n. Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsbeschreibungen. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bestimmt?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-, Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. (492)

Buxkinstoff zu einer modernen Herrenhose Fr. 2.28
Gesäuse- und solideste Auswahlen in Herren- und Knabenkleiderstoffen. Cheviots, Kammgarne, Tweeds Melton, Cheeks, Serge, Loden, Tücher, schwarze und farbige, à Fr. 1.90 per Meter, und hochfeinste Eng. Genres zu billigsten Preisen. (271)
Unsere Musterproben obiger, sowie der Damenkleider und jeder Art Baumwollstoffe von 18½ Cts. an stehen franko zu Diensten.
Modebilder gratis! **Oettinger & Co., Zürich.**

In einer achtbaren, kleinen Familie
würde ein junges, treues Mädchen
zur Erlernung des Hauswesens als

Volontärin

aufgenommen. Liebevolle Behandlung.
Auskunft erteilt Frau Kunz-Obrecht,
Notar, Dufourstrasse 49, Biel. [704]

der, welcher denjenigen, die Anlagen zu Geistesstörung haben, das Heiraten verbietet, und zweitens jemand verhindert, sich wahnsinnig zu betrinken. Diese beiden Paragraphen wären mehr wert, als das ganze dickelebigste Buch. Die Frage betrifft nicht die Freiheit des einzelnen Individuums. Die nächste Generation und die folgende — die Erben und Opfer einer herabgekommenen Konstitution — haben auch etwas zu sagen.“

Dämon Alkohol.

Von den Folgen des übertriebenen Alkoholgebrauchs weißt die eidgenössische Statistik von 1893 nach, daß in den 15 größten Städten und in den 43 größten Civilstandorten (über 5000 Einwohner) der Schweiz, welche zusammen 829,000 Einwohner zählen, von 11,751 Todesfällen über das 20. Altersjahr 803 direkte oder indirekte Folgen der Trunksucht waren, somit 6,8% oder eine Person von 15. Wenn wir nun die Männer über 20 Jahre nehmen, so sind es 664 Todesfälle von 5950, somit 1 : 9 oder 11%.

Und Gefangenärzt Dr. Bär in Berlin erklärt als nachgewiesen, daß von ca. 35,000 wegen Verbreden gegen die Person Gefangenen im deutschen Reiche $\frac{1}{4}$ ihre Schuld dem Alkohol zuzuschreiben haben.

Gesundheitspflege in der Schule.

Der Schularzt der Stadt Basel konstatiert in seinem Jahresberichte, daß einer Anzahl von Lehrern das Verständnis oder der Sinn für die hygienischen Maßnahmen in den Schulhäusern fehle und macht daher die Anregung, es möchte in jedem Schulhause, welches nicht der Amtsitz eines Schulvorstehers sei, ein naturwissenschaftlich gebildeter Lehrer mit der Beaufsichtigung der Ventilation, Heizung, Reinigung &c. betraut werden. Ferner spricht er sein Bedauern darüber aus, daß viele Kinder, besonders Knaben, das Baden in frischem Wasser meiden, anderseits warnt er aber auch vor den Übertreibungen einzelner Badeliebhaber, da es jedenfalls überflüssig, sehr oft direkt schädlich sei, bei kalter Witterung täglich zweimal ein Bad im Flusse zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt.

Stimmungen. Poetische Versuche von J. Noos. Zweite umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. Luzern, Verlag von F. Keller 1895. Preis: gebunden Fr. 2. 20.

Der Verfasser sagt im Vorwort, keine „Stimmungen“ seien in der ersten Ausgabe nicht von Salonbesitzern, sondern vom Volke gekauft worden. Ob er das so bestimmt weiß, ist eine Frage, aber, wenn er in Salons bewohnen Leute sieht, die meist einer etwas pikanten Lektüre bedürfen und in der Poetie eine künstlich geschrägte Sprache und überspannte Gefühle lieben, während er unter dem Volke Menschen versteht, die einfache, natürliche Begriffe, in verständliche Sprache gefleidet, in einem Buche, also auch in einer Gedächtnissammlung suchen, so kann man ja ganz gut glauben, daß es die legeren sind, die ein Büchlein, wie die „Stimmungen“, gekauft haben und noch kaufen werden. Es sind eben diejenigen Stimmungen darin ausgedrückt, die jedem guten Schweizer vertraut und verständlich sind: große Liebe zur Natur und Liebe zum vaterländischen Boden, neben ein bisschen Liebesglück und Leid, all das verbunden durch ein tiefes, religiöses Gefühl, und wahr und warm, einfach und natürlich ausgesprochen.

„Wir dürfen wohl Stimmungen haben, aber die Stimmungen dürfen uns nicht haben“, sagt Jean Paul. Ein Poet muss Stimmungen haben, sonst wäre er kein solcher, und die Stimmungen müssen ihn auch ganz haben, sonst brächte er kein Gedicht zu Stande. Für den Leser kommt es nun aber darauf an, welcher Art die Stimmungen darin ausgedrückt sind.

Schwarze Seidenstoffe

végétal Färbung, anerkannt beste und schönste Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450] E. SPINNER & Cie. mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH

Gegründet 1825 Muster franko

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

204) Herr Dr. Schrader in Wrisbergholzen schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von **Tuberkulose** bei vollständig darniederliegender Verdauungstätigkeit angewandte Hämatomogen Dr. Hommel's hat sich dabei **vorzüglich bewährt**, als es unbedingt appetiterregend und kräftigend wirkte.“ Depôts in allen Apotheken.

Töchterpension.

In achtbare Familien der (H 2649 C) **französischen Schweiz** würden einige Mädchen aus guter Familie, welche das Französisch erlernen möchten, in Pension genommen. Gelegenheit die

mungen des Dichters sind und waren. Diejenigen von J. Noos sind solche, die niemand wehe thun oder schaden können; im Gegenteil, das Büchlein wird manchen wohl thun. Sympathisch vor allem berührt das innige Verständnis des Verfassers für die Natur, sein freudiges Mitleben mit ihr.

S. B.

Briefkasten der Redaktion.

Frau Dok. B. in A. Besten Dank für Ihre freundliche Mitteilung, die uns das Schreiben von Briefen erweckt. Es freut uns, daß die Sache nun erlebt ist.

Frl. J. A. in M. Die Arbeit müßte große Korrekturen erleiden. Der Inhalt ist gut, die Form dagegen mangelfhaft.

Frau G. B. in B. Das schmuckig gewordene Samtsband reingehalten Sie am besten, indem Sie es an einem Ende fest machen, es in der Luft anspannen und auf der inneren Seite mit einem in Benzin getauften Stückchen Wollentoff reiben. Selbstverständlich darf diese Prozedur nicht bei künstlichem Licht oder in der Nähe des Herdfeuers vorgenommen werden.

Frl. Galke L. in B. Gewiß ist die Mode eine Tyrannie; aber sie ist doch nur für diejenigen, die beschränkt genug sind, sich von ihr tyrannisieren zu lassen. Eine wirklich fröhliche Schneiderin arbeitet auch nicht für alle ihre Kunden nach der Schablone, sondern sie wird die Individualität berücksichtigen und das, was zu dieser stimmt, wird sie so weit als thunlich der herrschenden Mode anlehnen. Nichts ist lästiger auf dem Gebiet der Bekleidung, als ein und dieselbe als neuestes erklärt und Farbe jedermann umgehängt zu sehen. Der größte Teil wird dadurch immer verunstaltet erscheinen. Die Eleganz beruht nicht in der kostbarkeit der Stoffe und nicht im Kopieren der neuesten Mode, sondern es ist die vollendete Harmonie von Form und Farbe der Gewandung mit der Person der Trägerin. Missbrauen Sie also die Schneiderin, die sich slavisch an die Mutter ihrer Modezeitung hält und die ihre Augen mehr auf den Illustrationen derselben richten läßt, als auf Ihrer Figur. Da wird nichts wirklich elegantes dabei herauskommen; von Originalität wird wenigstens keine Rede sein können.

Selbständige in A. Das völlige Außerachtlassen solch gewichtiger mütterlicher Bedenken schließt in der Regel ein schweres Gericht für die Tochter in sich. Die trüben Lebenserfahrungen der Mutter geben dieser ein volles Recht zur dringenden Warnung, und, sollten Sie nicht ebenfalls ähnlich gemacht worden sein? Einem notorischen Trinker befiehlt neuerlich die Energie noch die Nachsicht einer liebenden Frau. Ein solcher ist körperlich und geistig stark und solche dürfen ihr Leben nicht auf Kinder vererben.

Frau B. S. in A. Sie finden Ihren Wunsch gerne erfüllt. — Über das in Frage stehende Fräulein können wir Ihnen keine Mitteilungen machen, da die Betreffende uns unbekannt ist.

Frau Ch. L. in S. Es bedarf Ihrer Entschuldigung nicht; solcher Irrtum ist leicht möglich und daher begreiflich. Die Sache ist erlebt.

Frl. Anna G. in A. Um als Lingere tüchtiges Leisten und auf gute Bezahlung Anspruch machen zu können, ist Ihnen der Besuch einer guten Frauenarbeitschule anzuraten, wo Sie das Weisnähen und ganz hauptsächlich das Flecken in seinem ganzen Umfang und aus dem Fundament erlernen können. Das Zeugnis einer solchen Instanz wird Ihnen beim Bewerben um eine solche Stelle von größtem Nutzen sein.

Frl. L. G. in B. Das gefragte Verfahren soll von einem Wiener Arzte praktiziert werden. Wir wollen gerne die nötigen Schritte thun, um Ihnen bestimmte Nachricht geben zu können. Antworten auf 3066 sind bis zur Stunde nicht eingegangen. Freundlichen Gruß.

Herrn J. B. in A. Es ist etwas Herz und Sinn Erfreuen um die Schönheit, das ist nicht zu leugnen, aber das dieser Vorzug auch viel Unzufriedenheit auf dem Kerbholz hat, das zeigt uns neuerdings Ihr Brief. Die Bescheidene, Unschöne, die Sie um der Schöneren und Pfanteren willen verächtlich haben, wird täglich anmutiger und gewinner, und entwickelt einen solchen Reichtum von häuslichen und anderen Tugenden, daß Ihnen Ihre schöne, aber selbstsüchtige und gemütsarme Braut nahezu verhaft geworden ist. In diesem Dilemma kann auch die „Frauen-Zeitung“ nicht raten, es sei denn, daß Ihre Braut sie ebenfalls durch Sie enttäuscht fühle, so daß auch sie froh wäre, das Verlobnis aufzugeben. Damit wäre aber doch die andere Frage noch nicht entschieden, ob Aussicht wäre, Ihren Mitzugriff gründlich gut zu machen? Dies zu erproben, kann nur Ihre eigene Sache sein. Irgend welche Beeinflussung in solcher Angelegenheit ist nicht von gutem. Angenahme mag die Korrektur einer solchen Neberei freilich nicht sein, aber — Strafe mag sein!

Wir erlauben uns, reisenden Damen für längeren Aufenthalt das Marthahaus, Boltwerk 23, in Bern zu empfehlen. Daselbe liegt schräg gegenüber dem Bahnhof und bietet hübsche, reinliche Zimmer und sorgfältige Verpflegung zu billigen Preisen. Damen sind in jeder Beziehung da gut aufgehoben und finden auch zur Winterszeit sonne, warme Räume.

D. R.

Mädchen, das die Haushaltung selbstständig führen könnte und wenn möglich etwas von der Krankenpflege versteht. Reflektiert wird nur auf eine durchaus zuverlässige und treue Person, welche gute Zeugnisse vorweisen kann. Eintritt bis Mitte August.

Offeraten unter Chiffre 702 an **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

[363] Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauen nachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzeige Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Feinstes

Möbel- u. Dekorationsmagazin

zum Steinbock St. Gallen Neugasse 33.

Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc. komplett

alles in feinster Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig
empfiehlt höchst [322]

J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

Das Beste!



Was ich hier halte in die Höh,
Das ist der Kneippsche Malzkaffee.
Es ist wohl keiner feiner
Als der von „Kathreiner“.

(H 632 Y)

[172]

Unsere gebrannten Kaffees

in allen Preislagen zeichnen sich aus durch **vollste Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch grössere Ausgibigkeit im Verbrauch,** infolge Einrichtung unserer

[689]

Kaffee-Rösterei nach neuestem System.



Ein Versuch wird überzeugen.
Die Besichtigung der interessanten Einrichtung ist den geehrten Hausfrauen gerne gestattet.

Klapp & Büchi

Telephon.

Droguerie z. Falken
St. Gallen.

Telephon.



Gänzlicher, amlich bewilligter Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Ladengeschäfts erlasse sämtliche Ware in Bürsten, Pinseln, Schwämmen, Hirschsleder etc. zu und unter dem Ankaufspreis. Der Ausverkauf dauert nur einen Monat.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, empfiehlt sich höchstlich

Friedrich Kalchhofner, Bürstenfabrikant
Spitalgasse 11, b. Kuttelhaus, St. Gallen. [699]

Albert Bridler, Speiserg. 30, St. Gallen

Kücheneinrichtungsmagazin

empfiehlt

[693]

Fruchtpressen von 4 Fr. an bis 20 Fr., Kirschenentsteiner, Fleischhackmaschinen, Bohnenhobel, Einmachgläser, Messerputzmaschinen, Auswindmaschinen, Waschmängen zu gefälliger Abnahme.

Hängematten

solid in Ledertuchtasche

für Kinder Fr. 3.20, stärker Fr. 4.50;
„ Erwachsene „ 7.—, „ 11.—;
„ extra stark, „ 17.—;
mit 2 pol. Holzstäben zum Ausspreizen der Matten 60 Cts. mehr.

Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung

Zürich, mittlere Bahnhofstrasse 62.

[665]



Das Fleisch-Pepton
der Compagnie Liebig,
für Magenleidende ein diätetisches
Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,
wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt
unter steter Kontrolle der Herren
Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Eigens-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Aldinger-Weber & Cie, St. Gallen,
Leonhard Bernoulli, Basel,
Birke & Albrecht, Zürich.

Zu haben in Apotheken, Drogerienhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatessegeschäften.



Damen-Loden

Muster franko.

H. Scherrer

St. Gallen und München.

[658]

Pensionnat de demoiselles.

Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-la-Tente, St. Blaise. Adr. Mme Veuve **Voumard** à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

Hausverdienst —
für Frauen und Töchter.

Empfehlung mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrstücke erhalten gründlichen Unterricht. [641]

Die Vertreterin: (H 3120 Z)

Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17,
Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzwarenfabrik
(H 2457 aQ) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bananen (Tüfer und Decken), Lencether, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. In Schmiedefässen werden aufs feinsten in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Lugano-Paraiso **Institut Grassi** (Schweiz) Komplette u. regelmässige elem., technische, handelswissenschaftl., Gymn. und Licenz-Kurse. Prächtige Lage in der antiken Villa Fè, jetzt Eigentum des Institutes. Empfohlen für Sprachen und Handel. Vorbereitung auf das Polytechnikum und die Universität. Auf Wunsch Programme. (H 1361 O) [549] Prof. Luigi Grassi & Dr. Bernasconi, Direktoren.

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zugänglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten **infegrotesces Ochsenfleisch**. [688] Stets fort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei Th. Domenig, Chur.

Champel Genf

Mmes. Weiss

Avenue Beau Séjour

nehmen j. Töchter auf z. Erlernung des Französis. Ref. Mmes. Rimathé, Rheinau (Zürich), und Mme. Schafroth-Faul, Burgdorf (Bern). [559]

Wegen Lokalwechsel mit
alle aus früheren Saisons fertigen 50%
Kostüme (Jupons und Jaquettes) Rabatt.
Damenmantel etc. Jordan & Cie., Zürich, Lintheschgasse 23.

Hotel und Pension Badhof
Rorschach

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage und Elektricität, verbunden mit bestegerichteter Kuranstalt.

— Sommer und Winter offen. —

Leitender Badearzt: Der Besitzer:
Dr. med. Hermann Ottiger. J. U. Dudly, Arzt.
(H 184 G) [130]

Kunst im Hause.

Holzbrandapparate und rauhe Holzgegenstände zum Brennen und Malen in feinster Ausführung empfehlen [567]
Hunziker & Co., Aarau.

Preiscourant franko.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Lintheschgasse 23, Zürich.
Spezialität: Loden und Cheviots.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. (622)

Gesucht:

zum sofortigen Eintritt eine tüchtige Arbeitserin und eine Tochter zur Ausbildung zu einer ersten Damenschneiderin nach Baden.

Offeraten sub Nr. 677 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Ein junges Mädchen, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Zimmermädchen auf Mitte August oder 1. Sept.

Anmeldungen sind unter Chiffre 680 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu richten.

Eine Tochter achtbarer Eltern, welche sich willig allen vorkommenden häuslichen Geschäften unterziehen würde, findet eine Stelle in guter, bürgerlicher Familie, wo sie das Kochen und sämtliche Hausgeschäfte erlernen könnte. Lohn je nach den Leistungen. (690 Zu erfragen beim Annonenbüro.

Ein honestes Frauenzimmer

sucht passende Stelle zu einem älteren Herrn oder in eine achtbare Familie zu mutterlosen Kindern, da ihr ein Hauswesen in jeder Beziehung vollständig und mit bestem Vertrauen überlassen sein könnte. Photographie, sowie beste Empfehlung stehen zu Diensten.

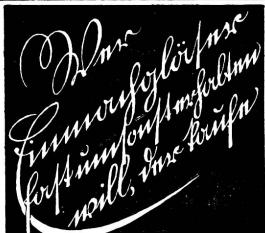
Gefl. Offeraten unter B W 691 poste restante, Frauenfeld.



Jede Dame, welche sich für die beliebten Artikel interessiert, Heureka-

beliebte Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147]

H. Brubacher & Sohn, Zürich.



Unübertrifftenes Kaffeezusatzmittel
in Honiggläsern oder Paketen.

Zu haben in den Spezereihandlungen.



[671]

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl

Pianos — Harmoniums
vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700.— an.
(H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110.— an. [619]

621) Offerierte franko Bestimmungsstation echten **Malaga rotgoldene**

a Fr. 24 das Originalflaschen von 18 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madera-Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) A. Rothauer, Petit Lancy, Genève.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell, prompt und billig [139]
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette - Abfall - Seifen
ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der (feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Uhren und Uhrketten

in reicher Auswahl. [657]

Stets eingehende Neuheiten.

G. Scherraus, Uhrmacher,

Neugasse 18 und Linsebühlstrasse 39.

Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

Frauenbinde „Sanitas“

Das **Reinlichste**, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [656] Telefon!

Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz

C. Fr. Hansmann, St. Gallen.

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/4 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfindende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor, St. Gallen.

Prompter Versand nach auswärts. Telefon.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annonen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für raschste und zuverlässige Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.